

## Telefonische Meldungen und Durchsagen der SED im Bezirk Neubrandenburg am 17. Juni 1953 an das ZK der SED (Auszüge)

### Quelleneditorische Anmerkung:

*Es handelt sich bei den vorliegenden Meldungen um telefonische Durchsagen. Vielfach fehlen in den Dokumenten Satzzeichen; es wurden Ortsnamen falsch geschrieben bzw. keine ganzen Sätze formuliert. Die Texte wurden deshalb vorsichtig orthographisch und grammatikalisch verbessert (neue Rechtschreibung), soweit es die Lesbarkeit und Verständlichkeit der Meldungen erforderte. Es fand eine Angleichung bei den Eigen- und Ortsnamen statt. Auslassungen bzw. Nichtlesbarkeit des Textes werden mit (...) und Ergänzungen bzw. Einfügungen mit [...] gekennzeichnet.*

18.30 Uhr, 17.6.53, SED-BL Neubrandenburg

Vor dem Amtsgericht in Teterow grosse Ansammlungen bis zu 400 Menschen. Agitatoren kamen nicht zu Wort, wurden z.T. tätlich angegriffen. Die Agitatoren wehrten nur ab und schlugen nicht zurück. Im Hintergrund war die VP, die nicht eingeschritten ist. Die Ansammlung hatte faschistischen Charakter. Einige der Rädelsführer schrien: Wir wollen Hitler wiederhaben.

Auf den Druck der Massen wurden 6 Wirtschaftsverbrecher freigelassen und im Jubel von den Massen davongetragen mit Blumen usw.

In Teterow ist der Ausnahmezustand verhängt worden.

18.35 Uhr, 17.6.53, SED-BL Neubrandenburg

In den Verwaltungen und Betrieben entsteht die Frage, ob sämtliche Genossen über Nacht dort bleiben sollen.

23.05 Uhr, 17.6.53, SED-BL Neubrandenburg

### Zusammenfassender Bericht über die heutigen Ereignisse im Bezirk Neubrandenburg

a) Außer Teterow im allgemeinen im Bezirk alles ruhig verlaufen. In Teterow in den Vormittagsstunden Zusammenrottung von ca. 400 Menschen vor dem Amtsgerichtsgebäude. Forderten die Freilassung von Inhaftierten. Ansammlung wurde von Provokateuren aufgeputscht, wovon einige schrien „Hitler soll wiederkommen“. Eingesetzte Agitatoren der Partei wurden tätlich angegriffen. Kraftwagen der staatlichen Kontrolle des Bezirkes versucht, umzustürzen, am wildesten waren Jugendliche im Alter von 14-16 Jahren, zum Teil Oberschüler. In Teterow sind Kugelkreuzler stark vertreten. Fünf Inhaftierte wurden freigelassen, die auf Schultern mit Blumen geschmückt durch die Straße getragen wurden. In einigen Dörfern Massenaustritte aus LPG (Pinow, Groß-Lunow, Krs. Anklam). In Gören, Krs.

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---

Strasburg, Auflösung der LPG). In Remblin, Krs. Malchin, wurde die Aufhebung des Ablieferungssolls gefordert. Im Kreis Altentreptow trat das Gerücht auf, daß ab 1.7. wieder Brotmarken eingeführt werden sollen.

b) Erklärung des Ausnahmezustandes wurde in den späten Nachmittagsstunden durch Plakate bekanntgegeben, bzw. durch Lautsprecherwagen in den Kreisstädten verkündet. Im allgemeinen wurde die Erklärung ruhig aufgenommen. Einige Frauen in Neustrelitz weinten, als die Kinovorstellung abgebrochen wurde. Sie äußerten die Befürchtung, daß es Krieg gibt. In Demmin erkundigten sich ca. 800 Personen bei der VP über den Ausnahmezustand, da noch keine genaue Bekanntgabe erfolgt war. In Teterow hielt ein Genosse vor der Stadtverwaltung Wache. Er wurde von Rowdys blutig geschlagen. Die Rowdys wurden von der VP verfolgt und gestellt (sind verhaftet). Nach der Festnahme hat einer von ihnen einen Schlagring fortgeworfen.

c) In den Betrieben des Bezirkes, mit einer Ausnahme, keine Arbeitsniederlegungen bzw. Streiks. In der Bauunion Potsdam, Zweigstelle Templin, streikten heute früh ca. 200 Arbeiter. Nach Information durch den FDGB soll dies angeblich ein Solidaritätsstreik mit den Berliner Bauarbeitern sein, um deren Forderungen zu unterstützen. Sonst wurde die Arbeit bis Arbeitsschluß überall durchgeführt. In der volkseigenen Molkerei „Immergut“ Staffenberger, Krs. Malchin, forderten heute früh 2 Brigadiere Lohnerhöhung. Nach eingehender Diskussion wurde die Arbeit jedoch fortgesetzt.

d) Die Parteileitungen der Betriebsparteiorganisationen der wichtigsten Betriebe des Bezirkes sind durch Beauftragte der Kreisleitungen aufgesucht, um den ungestörten Arbeitsablauf zu gewährleisten, da im Kreis Ückermünde die wichtigsten Schwerpunktbetriebe des Bezirkes sind. (Guß Torgelow) Ückermünde und Objekt ist der Sekretär für Landwirtschaft, Gen. Wilke, als Beauftragter der Bezirksleitung zur Unterstützung der Kreisleitung Ückermünde dort eingesetzt.

e) Maßnahmen zur Sicherung der wichtigsten Betriebe sind getroffen.

Gen. Liebershausen  
1. Sekretär

11.30 Uhr, 18.6.53, SED-BL Neubrandenburg

Der Genosse Willi B. teilt aus Neubrandenburg mit, im RAW Malchin hatten von 600 Arbeitern 50 die Arbeit niedergelegt.

Es wurden 32 Agitatoren eingesetzt, die in kurzer Zeit erreichten, dass die Arbeit wieder aufgenommen wurde.

Zwei Rädelsführer wurden verhaftet.

14.00 Uhr, 18.6.53, SED-BL Neubrandenburg

#### Vorläufiger Situationsbericht

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---

Kreis Malchin

Der parteilose Bürger B. vom RAW Malchin hat heute morgen zum Streik aufgerufen. Er forderte Verbesserung der Lebenslage der Bevölkerung und die Bestrafung der Regierung. Der Betriebsleiter Genosse D. diskutierte mit dem Kollegen und zeigte ihm auf, daß derartige Maßnahmen nur ihr eigener Schaden sei.

Bereits um 8.30 Uhr haben die Kollegen die Arbeit wieder aufgenommen. Der Brigadier B. stellte aber die Bedingung, daß keiner verhaftet werden darf, sonst würde die Arbeit geschlossen im Betrieb niedergelegt werden.

Kreis Waren

In der Nacht vom 17.6. zum 18.6.53 wurden in Waren 23 Telefonleitungen durchschnitten. Dadurch wurde die Verbindung nach Malchow und Röbel gestört.

Kreis Demmin

Aus Demmin wird gemeldet, daß am 17.6.53 aufgrund des verhängten Ausnahmezustandes ca. 800 Menschen vor dem VPKA in Demmin erschienen. Nachdem die Genossen der Volkspolizei die Bedeutung des Ausnahmezustandes erklärten, zerstreute sich die Ansammlung.

Kreis Templin

Im Laufe des Nachmittags des 17.6.53 erfolgte im Bauobjekt Vogelsang eine geschlossene Arbeitsniederlegung. Um 17.00 Uhr erschien beim Vorsitzenden des Rates des Kreises eine Delegation und stellte bestimmte Bedingungen. 2 Provokateure von dieser Dienststelle wurden verhaftet.

Am 18.6.53 früh war zu verzeichnen, daß 90% der Arbeiter der Baustelle Vogelsang in ihrem Heimatort abgefahren sind.

Am 17.6.53 meldete der Parteisekretär von der Grossbaustelle Gross-Dölln, daß ab sofort Maschinisten, Lokführer und Hilfspersonal des gesamten Bahnbetriebes der Baustelle in den Streik treten.

Am 18.6.53 streikte die Baustelle Gross-Dölln völlig. (Diese Grossbaustelle gehört zum Kreis Gransee, Bezirk Potsdam).

Kreis Templin

Die Arbeiter beider Baustellen fordern ab sofort die Aufhebung jeglicher Normenarbeit, Bezahlung nach Stundenlohn bei 15 %-20 % Stundenlohnerhöhung.

Kreis Neubrandenburg

In Neubrandenburg sind heute früh Angsteinkäufe in allen Geschäften zu verzeichnen und zwar in Mehl, Zucker und Streichhölzern.

Argumente: Schnell die Marken abkaufen, sonst gibt es nichts mehr. In der Gemeinde Kotelow wurden Flugblätter gefunden. Die Anzahl sowie der Inhalt sind noch nicht bekannt. In Friedland wurde ein Transparent abgerissen und auf die Strasse geworfen.

gez. Fellenberg, 2. Bezirkssekretär

[Quelle: SAPMO-BArch, NY 4062/94, Bl. 615-616, 622-624.]

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---